

ERNST JÜNGER, preisgekrönter Schriftsteller und langjähriges Mitglied des I.E.V., ist am 29. März 1984 90 Jahre alt geworden. In ungebrochener geistiger und körperlicher Frische ist er nach wie vor literarisch und koleopterologisch tätig.

HERBERT BERGER
1908 – 1984

Nach längerer schwerer Krankheit verstarb am 20. August 1984 in Frankfurt am Main Herr HERBERT BERGER im Alter von 76 Jahren. Von Sandow bei Frankfurt an der Oder, wo er 1908 geboren wurde, führte ihn sein Weg über den Dienst im Forstamt von Massin bei Vietz und im Anschluß an den 2. Weltkrieg über Saarstedt und Hannover nach Frankfurt am Main. Bereits als Schüler interessierte er sich sehr für Insekten und begann Schmetterlinge zu sammeln. Später kamen auch Käfer hinzu, die hinfort das Ziel seiner Sammeltätigkeit waren. Nach dem Verlust all seiner Habe begann HERBERT BERGER in Hannover, wo er sich dem Naturwissenschaftlichen Verein anschloß, erneut eine Käfersammlung aufzubauen. Mit dem Wechsel zum Bundesrechnungshof zog er 1955 mit seiner Familie nach Frankfurt am Main um. Hier suchte er bald Kontakt zu verschiedenen Käfersammlern. So gehörte er auch seit 1965 der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Koleopterologen an, die erst 1963 NORBERT SCHÜRMANN ins Leben rief. Hier beteiligte er sich mit Rat und Tat an den regelmäßigen Treffen und den gemeinsamen Exkursionen. Zwei Beiträge zur »Faunistik der hessischen Koleopteren« entstammen seiner Feder. Durch seine Krankheit konnte HERBERT BERGER die letzten Jahre nicht mehr aktiv bei der Arbeitsgemeinschaft mitwirken, verfolgte aber deren Aktivitäten mit wachem Interesse. Jeder, der ihn kennen und schätzen lernte, wird ihn freundschaftlich in Erinnerung halten.

Schriften von HERBERT BERGER:

- (1) Faunistik der hessischen Koleopteren. Vierter Beitrag. Familie Lucanidae. – Mitt.intern.entom.Ver., 3(3): 47-52 (1976).
- (2) Faunistik der hessischen Koleopteren. Fünfter Beitrag. Familie Scarabaeidae I. Unterfamilie Cetoniinae. – Mitt. intern.ent.Ver. 3(3): 53-59 (1976).

H. BATHON